

KÜNDIGUNG WEGEN *Depression*

BESONDERS GEFÄHRDET SIND:

unsichere
leistungsbetonte
überkorrekte
aufopferungsbereite } Menschen

URSACHEN:

- Neurobiologische Ursachen (Veränderung der Stresshormonachse)
- Psychosoziale Ursachen (Verlusterlebnisse, chronische Überlastung, Mobbing)

AUSLÖSER & SYMPTOME ZUGLEICH:

- Stress
- Grübeln
- Schlaflosigkeit

SO HANDELN ALS:



ARBEITNEHMER

ARBEITGEBER

Eigenreflexion

Anzeichen erkennen

offenes Gespräch*

*oder Vermittlung durch eine vertraute Person/den Betriebsrat

Medizinische Hilfe
(bereits in einem frühen Stadium)

Anbieten eines anderen Arbeitsplatzes

Lohnfortzahlung & Krankengeld

Wiedereingliederung nach längerer krankheitsbedingter Abwesenheit



Kündigung des erkrankten Arbeitnehmers

Alternativen zur Kündigung



Wissenschaftler haben herausgefunden, dass toxische Arbeitsplätze zu einer 3x höheren Rate an Erkrankungen führen können.

ALTERNATIVEN ZUR KÜNDIGUNG:

- Altersteilzeitvarianten
- Sabbatical Year
- Stundenreduzierung

WICHTIG ZU WISSEN



Immer prüfen ob das Betriebsklima noch stimmt und ob es Anzeichen von Mobbing gibt.



Information des Betriebsrates und (nach Rücksprache mit dem erkrankten Arbeitnehmer) der Belegschaft bilden für Arbeitgeber wichtige Stützen.

Sich als Arbeitgeber abzusichern und den Pflichten aus § 241 BGB nachzukommen kann im Einzelfall bedeuten, über Notfallsituation und mögliche Suizidgefahr am Arbeitsplatz Bescheid zu wissen.



Basiswissen zum Thema Depression finden Sie auf Portalen wie:

- Deutsche Depressionshilfe
- BKK-Dachverband

